

KV-

Region Beide Basel

# NEWS

Ausgabe 04/2024



Weiterentwickeln  
mit neuen Impulsen

**kaufmännischer  
verband**

*gemeinsam sind wir zukunft.  
region beide basel*

# Inhaltsverzeichnis

## Am Puls 4

**Bleiben oder gehen?** 4  
Barbara Keller über Job Crafting

## Verband 6

**Follow us** 6  
Die Social-Media-Kanäle der Kaufmännischen Verbände  
Basel und Baselland

**Save the dates** 7  
Generalversammlungen

## Community 8

**Ein moderner Arbeitsplatz in einem Schloss** 8  
Tiziana Gangi über die Gemeindeverwaltung Aesch als Ausbildungsbetrieb

## Berufsbildung 10

**«Shop 'n' Learn» im BerufsLAB Liestal** 10

Stimmen zur Lernlandschaft in den Schulen kvBL in Liestal

**Entwickler:in digitales Business EFZ – die Digitalisierungsprofis** 12

Ramon Wardak über den neuen Ausbildungsberuf

## Weiterbildung 13

**Eine Weiterbildung lohnt sich** 13

Weiterbildungsberatung und Rabatt auf Lehrgänge

**Immer up to date** 14

Nikos Bühler über den Mehrwert seiner Weiterbildung

## Veranstaltungen 16

**Die kaufmännischen Aus- und Weiterbildungen im Zentrum** 16

Impressionen zur Basler Berufs- und Weiterbildungsmesse

**Geopolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Schweiz** 17

Impressionen zum Netzwerkanlass «Begegnung»

**Veranstaltungsprogramm** 18

Seminare, Vitalanlässe, Anlässe für Lernende



# Editorial

## Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie auch manchmal das Gefühl, wenn Sie auf Ereignisse von vor einem Monat zurückblicken, dass in der Zwischenzeit Jahre vergangen sein könnten? Selbst Erlebnisse von gestern geraten schnell wieder in Vergessenheit. Minutenlang kramen wir in unserem Gedächtnis bei der Frage: «Weisch no ...?» Halt! Einen Moment mal! Natürlich erinnern wir uns an vieles. Weil es uns wichtig war. Weil es uns bewegt hat. Auch in unseren Verbänden gab es im Jahr 2024 viele Ereignisse, die uns als Highlights in Erinnerung bleiben.

Ein bedeutender Meilenstein war der Abschluss des erneuerten Gesamtarbeitsvertrags. Die Arbeitsbedingungen der dem GAV unterstellten Arbeitnehmenden verbessern sich ab dem 1. Januar 2025. Freuen durften sich auch die Berufsschüler:innen. Anfang Jahr ist die neue Lernlandschaft in den Schulen kvBL in Liestal eingeweiht worden. Das Raumkonzept begünstigt moderne Formen der Zusammenarbeit, des Lernens und des Lehrens. In den neuen Räumlichkeiten fand auch die Generalversammlung (GV) des Kaufmännischen Verbands Baselland statt. Im Juni wurde in Basel das KV-Gebäude am Aeschengraben 15 nach über 80 Jahren Schulbetrieb verabschiedet. Es war ein bewegender Moment mit vielen Geschichten und Anekdoten. Der Abschied ist ein vorübergehender, denn die Planungsarbeiten für das neue Schulhaus schreiten voran. Ende September konnte das Baugesuch eingereicht werden. In der Zwischenzeit bildet die Berufsfachschule KV Basel die Schüler:innen am Standort im Klybeck aus, welcher ebenfalls zeitgemässe Arbeits- und Lernbedingungen bietet.

Unsere Verbände leben vom Miteinander, von persönlichen Begegnungen und dem Austausch. Am Netzwerkanlass «Begegnung» in Basel mit dem ehemaligen Schweizer Bundeskanzler Walter Thurnherr als Referenten oder in Liestal am runden Tisch mit den Konventsvorständen sowie am Anlass für die Ehrenmitglieder gab es viele interessante und konstruktive Gespräche.

Zu guter Letzt danken wir Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Verbundenheit mit unserem Berufsverband und unseren Vorstandsmitgliedern sowie den Teams der Geschäftsstellen für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Leser:innen, mit der Lektüre unserer «KV-News» auf dem Laufenden bleiben und uns auch im kommenden Jahr auf unserer spannenden Reise begleiten. Ihnen allen wünschen wir einen besinnlichen Jahresausklang und für das kommende Jahr alles Gute und viele Highlights!



**Alex Felder,**  
Präsident  
Kaufmännischer Verband Basel



**Urs Hofmann,**  
Präsident  
Kaufmännischer Verband Baselland

# Bleiben oder gehen?



Bleiben oder gehen? Diese Frage stellt sich oft, wenn man im Job nicht mehr zufrieden ist. Dass es nicht immer einen kompletten Wechsel braucht und welche Rolle Job Crafting dabei spielt, erklärt uns die Laufbahn- und Karriereberaterin Barbara Keller im Interview.



**Barbara Keller,**  
Laufbahn- und Karriereberaterin  
Kaufmännischer Verband Zürich

## **Frau Keller, wie lange begleiten Sie schon Laufbahnen?**

Über meinen bisherigen beruflichen Werdegang gesehen sind es 20 Jahre. Seit fünf Jahren als Laufbahn- und Karriereberaterin beim Kaufmännischen Verband Zürich und davor als Coach, Trainerin und Projektleiterin in der Personalentwicklung und im Gesundheitsmanagement. Die Erfahrungen, die ich in der Wirtschaft in verschiedenen Funktionen, Unternehmen und Branchen sammeln konnte, kommen mir in der Beratung zugute.

## **Was ist das Besondere an Ihrer Arbeit?**

Sie ist enorm sinnstiftend, weil viele Themen zusammenkommen. Da ist der Mensch mit all seinen Facetten und die Wirtschaft mit dem Arbeitsmarkt und seiner Dynamik. Dazu fließen auch Gesundheitsthemen in die Beratung ein, wie zum Beispiel der Umgang mit den eigenen Ressourcen. Es ist sehr bereichernd, dazu beizutragen, dass jemand neue berufliche Perspektiven erkennt und sich eine berufliche Veränderung (wieder) zutraut.

## **Wie läuft eine Beratung ab?**

Ganz wichtig ist für mich und meine Kolleginnen und Kollegen des Laufbahnberatungsteams, dass wir individuell vorgehen. Wir nehmen die Person so, wie sie ist, klären das Anliegen sorgfältig ab und definieren gemeinsam die relevanten nächsten Schritte. Wenn das Thema komplexer



ist, arbeiten wir mit Testverfahren, um mehr über die Interessen, die Persönlichkeit oder das Potenzial zu erfahren. Wir setzen auch intuitive Verfahren ein, zum Beispiel mit Bildern, um Werte und Sinnthemen zu reflektieren. Mittlerweile beraten wir rund die Hälfte unserer Klientinnen und Klienten online. Das ist ideal für Leute mit einem dichten Zeitplan oder Betreuungspflichten. Zudem finden die Sitzungen auf einer professionellen und datengeschützten Plattform statt.

#### **Warum eine Beratung?**

Viele Menschen kommen in die Beratung, weil sie sich beruflich verändern wollen. Sie können sich nicht weiterentwickeln, die Rahmenbedingungen stimmen nicht mehr oder der Führungsstil der vorgesetzten Person ist nicht wie erhofft. Die erste Reaktion ist dann oft: «Ich muss weg, etwas Neues machen.» Was wir am

Ende des Prozesses feststellen, ist, dass es sehr oft gar nicht zu einer kompletten Veränderung kommen muss. Vielmehr geht es darum, zu erkennen, was der Person wichtig ist, was sie gerne und gut macht und wie sie mehr davon in den bestehenden Berufsalltag integrieren kann.

#### **Man muss also nicht gleich den Beruf wechseln?**

Ein kompletter Berufswechsel ist tatsächlich eher selten. Häufiger sehen wir Branchenwechsel, bei denen man eine ähnliche Funktion behält und diese in einem neuen Umfeld ausübt. Oder noch kleiner gedacht, wenn es im aktuellen Unternehmen die Möglichkeit gibt, den Job so zu verändern, dass er wieder Freude macht. Dann sprechen wir von Job Crafting.

#### **Was ist Job Crafting?**

Job Crafting bedeutet, die eigene Arbeit aktiv zu gestalten. Dazu gehört, den eigenen Job mit all seinen Tätigkeiten zu reflektieren und sich zu fragen: «Wo liegen meine Leidenschaften, wo nicht? Welche Talente

möchte ich mehr einbringen, welche Arbeiten könnte ich abgeben?» In der Beratung entwickeln wir Ideen, wie das Jobprofil angepasst werden kann. Der nächste Schritt ist dann, gemeinsam mit Vorgesetzten und Teamkolleginnen und -kollegen zu schauen, welche Teile davon in der Arbeitsrealität umgesetzt werden können. Aus der Forschung wissen wir, dass Job Crafting nachweislich zufriedener macht und gleichzeitig dem Unternehmen nützt.

#### **Welche Tipps möchten Sie Arbeitnehmenden noch mit auf den Weg geben?**

Bleiben Sie neugierig auf Trends und Entwicklungsmöglichkeiten – unabhängig vom Alter. Gestalten Sie Ihre Karriere aktiv und nicht erst dann, wenn es brennt. Regelmässige Reflexionsschleifen sind wichtig, auch wenn Sie zufrieden sind. Und – kleine Veränderungen führen oft schon zu mehr Zufriedenheit, es muss nicht immer «der grosse Wurf» sein.

**Das Interview führte Andreas Roth, Redaktor «KV-News».**



#### **Vorteile für KV-Mitglieder**

Mitglieder der Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland profitieren bei der Online-Laufbahn- und Karriereberatung von einer kostenlosen ersten Beratungsstunde.

**Mehr Infos auf [kfmv-beidebasel.ch](http://kfmv-beidebasel.ch) oder via QR-Code.**

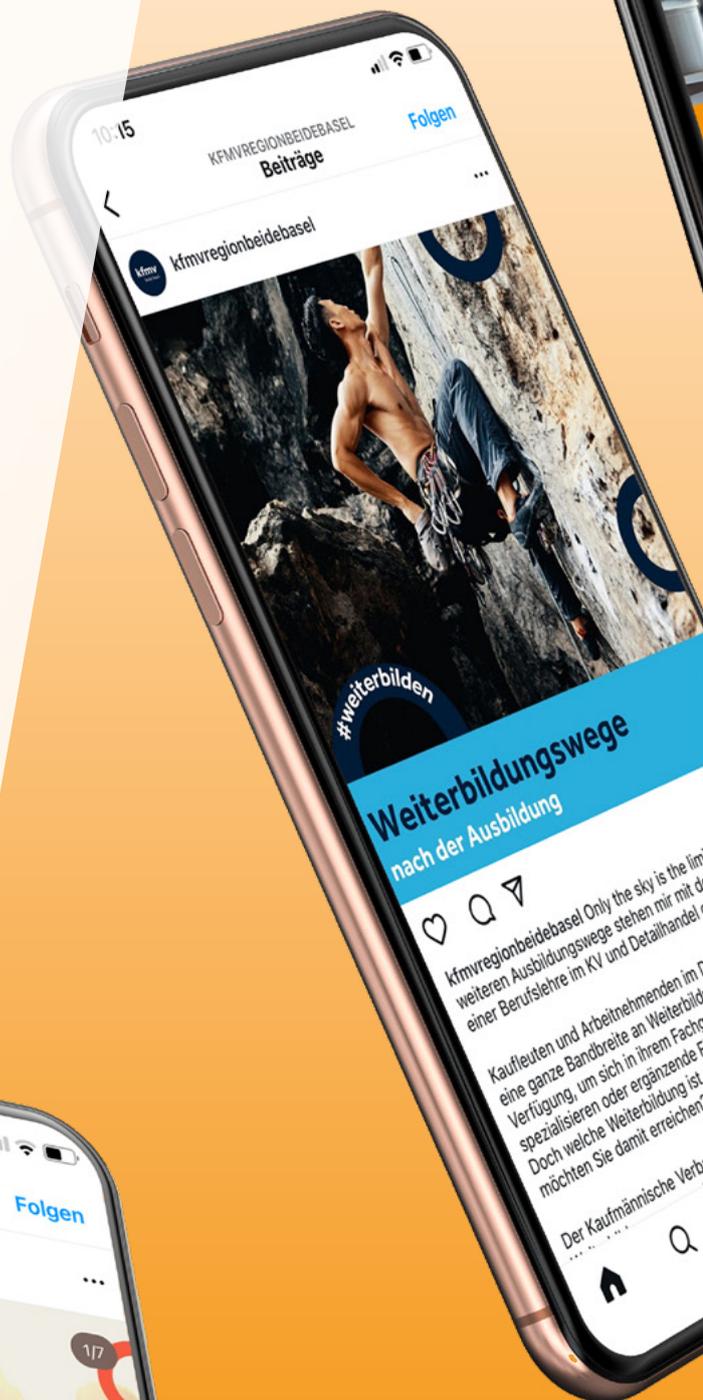


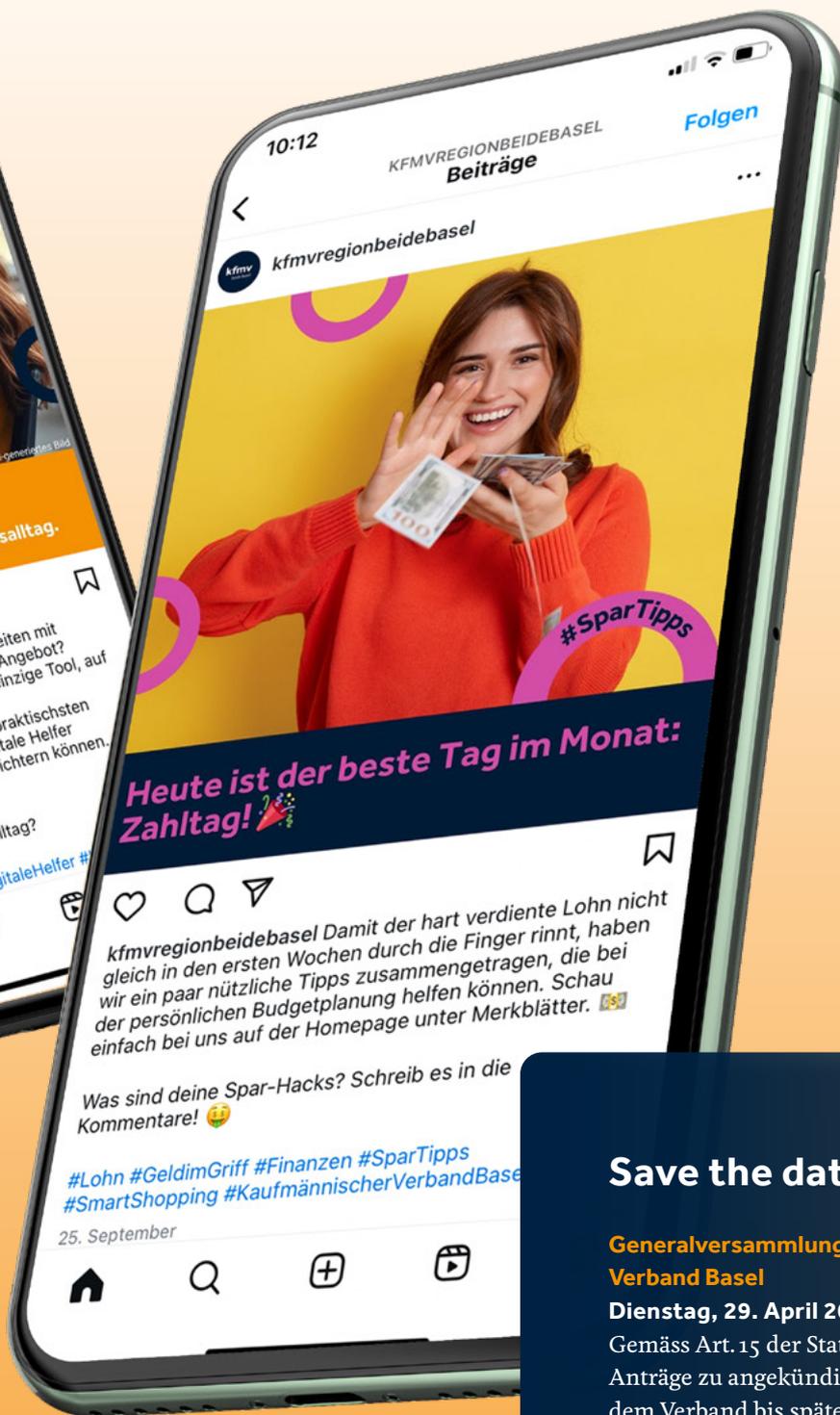
# Follow us

Unter dem Motto «follow us» laden wir Sie gerne ein, unseren Social-Media-Kanälen LinkedIn, Facebook und Instagram zu folgen.

Die Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland berichten unter dem Namen Kaufmännischer Verband Region Beide Basel auf LinkedIn, Facebook und Instagram. Die Beiträge sind ein Mix aus aktuellen Informationen, Angeboten und Veranstaltungen der Verbände Basel und Baselland. Zudem berichten wir über Trends, Wissenswertes und Unterhaltsames aus der KV-Business-Szene. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Beiträge liken, teilen und kommentieren.

**Jetzt QR-Code scannen und Kanal abonnieren!**





## Save the dates

### Generalversammlung Kaufmännischer Verband Basel

**Dienstag, 29. April 2025, 19:00 Uhr**

Gemäss Art. 15 der Statuten können Anträge zu angekündigten Traktanden dem Verband bis spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung eingereicht werden.

### Generalversammlung Kaufmännischer Verband Baselland

**Donnerstag, 22. Mai 2025, 18:30 Uhr**

Gemäss Art. 14 Abs. 3 der Statuten können Anträge dem Vorstand bis spätestens 30 Tage vor der Generalversammlung schriftlich eingereicht werden.

# Ein moderner Arbeitsplatz in einem Schloss

In einer Gemeindeverwaltung arbeiten Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Berufen, darunter auch Kaufleute. Wie eine kaufmännische Ausbildung bei der Gemeinde aussieht, erzählt uns Tiziana Gangi, Leiterin Fachbereich Ausbildung der Gemeindeverwaltung Aesch.



**Tiziana Gangi,**  
Leiterin Fachbereich Ausbildung  
Gemeindeverwaltung Aesch

## **Frau Gangi, worauf legen Sie bei der Rekrutierung von Lernenden Wert?**

Neben den schulischen Leistungen achten wir auch auf Motivation, Interesse, Lernbereitschaft und Sozialkompetenz. Zudem ist uns wichtig, dass die Person zu uns und ins Team der Lernenden passt.

## **Wie viele kaufmännische Lernende bilden Sie aus?**

Zurzeit absolvieren bei uns vier Lernende ihre Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann EFZ: drei Personen in der dualen KV-Lehre und eine im Praktikum der Wirtschaftsmittelschule (WMS).

## **Welche Erkenntnisse haben Sie bisher mit der neuen Bildungsverordnung (BIVO) 2023 gewonnen?**

Die Lernenden sind vor allem zu Beginn der Lehre durch das eigenverantwortliche Lernen stark gefordert. Das ist eine Dimension, die sie bisher so nicht kannten. Für uns ist die Planung komplexer geworden und auch der organisatorische Aufwand in der Betreuung hat sich erhöht. Dennoch halten wir es für wichtig und richtig, dass die KV-Lehre modernisiert wurde.

## **Was erwartet die Lernenden während ihrer Ausbildungszeit?**

Eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung! Alle sechs Monate wechseln die Lernenden den Arbeitsbereich und lernen so sechs völlig unterschiedliche Tätigkeitsfelder kennen. So können sie herausfinden, was ihnen liegt, was nicht und in welchem Bereich sie später einmal ihr Wissen vertiefen möchten. Das sehe ich als grossen Vorteil.

## **Was zeichnet Ihren Ausbildungsbetrieb besonders aus?**

Die Gemeinde Aesch ist sehr dynamisch und nimmt in unserer Branche oft eine Vorreiterrolle ein, beispielsweise mit der Einführung des Ausbildungsberufs Mediamatiker:in EFZ im Jahr 2022. Natürlich bieten

wir den Lernenden auch zeitgemässe Konditionen wie sechs Wochen Ferien und einen 13. Monatslohn. Ausserdem beteiligen wir uns grosszügig an den Kosten für Sprachdiplome oder Sprachaufenthalte und allenfalls Fördermassnahmen. Die Lernenden werden von gut qualifizierten und motivierten Praxisbilderinnen und -bildnern individuell betreut und sie dürfen sich auf eine vielseitige Ausbildung freuen, in der alle Aspekte des Gemeinwesens beleuchtet werden. Und wo sonst hat man einen modernen Arbeitsplatz in einem Schloss? Nur in Aesch (lacht).

## **Welche Möglichkeiten haben die Lernenden nach der Ausbildung?**

Allen Lernenden bieten wir an, nach der Ausbildung zumindest befristet angestellt zu bleiben. Ein Angebot, das von vielen genutzt wird. Dies auch, um den zusätzlichen Druck der Arbeitssuche während der Lehrabschlussphase zu mindern. Was uns ausserdem sehr freut, ist, dass einige Lernende zwar die öffentliche Verwaltung verlassen, aber nach einer gewissen Zeit wieder zu uns zurückkehren.

## **Was gefällt Ihnen an der Ausbildung junger Menschen?**

Ich schätze es, die Entwicklung, die ein junger Mensch durchlebt, zu

begleiten. Ich lerne sie als Sekundarschüler:innen beim Vorstellungsgespräch kennen, begrüsse sie fast ein Jahr später zum ersten Arbeitstag und begleite sie dann durch die drei Lehrjahre, in denen es auch schwierigere Phasen geben kann, welche eine engere und intensivere Betreuung erfordern. Da ist eine gute Vertrauensbasis besonders wichtig. Es liegt uns am Herzen, dass sich die Lernenden unterstützt und geleitet fühlen - vor allem, wenn es nicht nach Plan läuft. Auch die Lehrabschlussphase verlangt einem noch einmal alles ab. Wir bereiten uns gemeinsam vor, bangen und freuen uns dann, wenn der Erfolg da ist. Dass ich einen Teil dazu beitragen kann, schätze ich sehr.

**Das Interview führte Andreas Roth, Redaktor «KV-News».**



Der Sitz der Gemeindeverwaltung Aesch  
im Blarer-Schloss

# «Shop 'n' Learn» im BerufsLAB Liestal

Mit den Reformen «Verkauf 2022» im Detailhandel wurden die ursprünglichen Schulfächer durch berufliche Handlungskompetenzen ersetzt. Dadurch sind auch neue Anforderungen an die Lernräume entstanden. Im Hinblick auf das Schuljahr 2024/25 hat sich deshalb auch ein Stockwerk der Schulen kvBL in Liestal in ein BerufsLAB verwandelt.

Das BerufsLAB bietet Raum für eigenverantwortliches Lernen mit einem grosszügigen Inputbereich für Impulsvorträge mit Platz für bis zu drei Klassen, einer Lernlandschaft mit Gruppen- und individuellen Arbeitsplätzen sowie einem Trainingsverkaufsladen. Durch den Einsatz von mehreren Lehrpersonen für mehrere Klassen ist ein Coaching der Lernenden in Gruppen mit unterschiedlichen Lernniveaus möglich und dafür braucht es Räume wie den grossen Inputbereich und die Lernlandschaft.

«Die Lernlandschaft hat zu einer ruhigeren Stimmung beigetragen, da wir Schüler uns verteilen können. Das sorgt für einen besseren Lerneffekt und eine gute Konzentration», meint Islikaye Kerim von der Klasse T2b. Sein Mitschüler Akhlaqi Mohammad sieht es ähnlich: «Die Lernlandschaft an unserer Schule ist sehr hilfreich, da sie eine ruhige Umgebung bietet und gleichzeitig genügend Raum für den Austausch mit anderen ermöglicht. Man fühlt sich deutlich freier als im herkömmlichen Unterricht.»

Auch Armin Staud, Lehrperson Wirtschaft und Berufskunde, hebt den Mehrwert hervor: «Die neue Lernlandschaft dient den Lernenden als vielseitiger Arbeits- und Lernbereich sowie als Coaching-Zone. Besonders im Rahmen des selbstorganisierten Lernens kommt sie zur Anwendung, aber auch für Gruppenarbeiten bietet sie ideale Voraussetzungen.»

Ein besonderes Highlight ist der im BerufsLAB integrierte Trainingsverkaufsladen «Shop 'n' Learn», der speziell für die Berufsfachschule Detailhandel (BSD) entwickelt wurde. In Kooperation mit Coop und weiteren Detailhandelsgeschäften wurde ein Verkaufsraum mit «echten»

Produkten aus verschiedenen Branchen und einer funktionierenden Kasse geschaffen. Die Regeln einer Warenpräsentation, Verhaltensempfehlungen an der Kasse oder in einer Diebstahlsituation, aber auch das zentrale Verkaufsgespräch lassen sich praktisch anwenden ohne den Zeitdruck des Alltags im Lehrgeschäft. Im Verkaufsladen können die Lernenden experimentieren und spannende Lernvideos erstellen. Auch das realitätsnahe Üben und das Coachen von gewissen Bereichen des Qualifikationsverfahrens, wie zum Beispiel das Verkaufsgespräch in Englisch, sind im Verkaufsladen möglich und tragen so zu einer erfolgreichen Ausbildung bei.

Eveline Wyss, Lehrperson Berufskunde (BK) und Marketingexpertin, unterstreicht dies: «Realistische Handlungssituationen können simuliert werden. Die Umgebung des Verkaufsladens hilft den Lernenden, sich auf ihre praktische Aufgabe zu fokussieren. Die Schulumgebung tritt in den Hintergrund. Die «Trockenübung» wird durch die Umgebung sehr realistisch - Motivation und Inspiration werden gefördert. Aus «Know-how» wird «Do-How» - und das gefällt.»

Viele Vorteile sieht Akhlaqi Mohammad, Lernender Detailhandelsassistent: «Der Verkaufsladen bietet mir die Möglichkeit, das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen, wodurch der Lernstoff nicht nur theoretisch bleibt. Insgesamt macht es das Lernen dadurch viel interessanter und realistischer.» Und auch Islikaye Kerim, Lernender Detailhandelsassistent, ist begeistert: «Der Verkaufsladen wirkt real und man kann sich in die Rolle des Verkäufers hineinversetzen. Das sorgt dafür, dass man viele Aufgaben besser erledigen und üben kann. Ich persönlich finde das ganze Konzept ziemlich cool.»





«Es ging darum, die Infrastruktur an die neuen pädagogischen Konzepte anzupassen. Wir wollten, dass die Lernenden vermehrt gemeinsam, aber auch kompetenzorientiert und vor allem praxisnah lernen können. Dazu braucht es neue räumliche Strukturen. Lernlandschaften und Praxisräume wie der Trainingsverkaufsladen sind eine mögliche Lösung auf dem Weg zu einer zukunftsgerichteten Berufsschule.»

**Thilo Kurtz,**  
Leiter Berufsfachschule Detailhandel Liestal



# Entwickler:in digitales Business EFZ – die Digitalisierungsprofis

Die Kaufmännische Berufsfachschule (KBS) in Liestal bietet in Kooperation mit der ICT-Abteilung des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Muttenz mit Lehrbeginn im Sommer 2025 die neue Berufsausbildung Entwickler:in digitales Business EFZ an.



## Die Hauptaufgaben Entwickler:in digitales Business

- > Mitarbeit in Projekten
- > Prozesse und ICT-Produkte analysieren und Optimierungsvorschläge erarbeiten
- > Koordination von relevanten Arbeitsschritten
- > Unterstützung von Fachspezialistinnen und -spezialisten
- > Auswertung und Analyse von Daten
- > Visualisierungen und Präsentationen
- > Trends und Innovationen verfolgen und bewerten
- > Wichtige Schnittstellenfunktion

Mehr Infos zur Berufsausbildung  
Entwickler:in digitales  
Business EFZ auf [kvbl.ch](http://kvbl.ch) oder  
via QR-Code.



In einer Welt, die sich rasant digitalisiert, sind Fachkräfte, die an der Schnittstelle von Menschen, Wirtschaft und Technik agieren, unverzichtbar. Die zukünftigen Fachkräfte sind Allrounder:innen im digitalen Zeitalter. Sie analysieren und optimieren Geschäftsprozesse, koordinieren wichtige Arbeitsschritte und unterstützen Fachspezialistinnen und -spezialisten in verschiedenen Bereichen. Genau hier setzt der neue Beruf Entwickler:in digitales Business EFZ an.

Die innovative Zusammenarbeit zwischen der KBS Liestal und dem BBZ Muttenz ist einmalig in der Schweiz. Zwei unterschiedliche Berufsfachschulen verbinden das Beste aus der kaufmännischen Businesswelt mit dem Besten aus der IT-Welt. Durch die Ausbildung von Entwickler:innen und Entwicklern digitales Business EFZ sichern sich Unternehmen nicht nur qualifizierte Fachkräfte, sondern auch Wettbewerbsvorteile wie Effizienzsteigerung und Flexibilität durch innovative digitale Geschäftsmodelle. Egal, ob im Bankwesen, in der Industrie, in öffentlichen Verwaltungen oder im Gesundheitswesen – Entwickler:innen digitales Business sind vielseitig einsetzbar und passen sich den spezifischen Anforderungen an. Bereits gibt es Ausbildungskooperationen zwischen Bauunternehmen und Pflegeheimen, um ein Beispiel zu nennen.

Möchten Sie in Ihrem Unternehmen Entwickler:innen digitales Business EFZ ausbilden? Oder kennen Sie in Ihrem Umfeld interessante Ausbildungsplätze? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf unter [liestal@kvbl.ch](mailto:liestal@kvbl.ch).

**Ramon Wardak,**  
Leiter Kaufmännische  
Berufsfachschule Liestal



# Eine Weiterbildung lohnt sich

Es gibt gute Gründe, sich stetig weiterzuentwickeln. Doch wie findet man die passende Weiterbildung?

Eine Weiterbildung lohnt sich in vielerlei Hinsicht. Zum einen, um sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln und sich dadurch einen Vorteil auf dem Arbeitsmarkt zu verschaffen. Zum andern, um seine beruflichen Ziele zu erreichen, die Wunschposition oder -tätigkeit anzustreben und auf ein höheres Verdienstniveau zu kommen. Den Durchblick im Weiterbildungsdschungel zu haben, ist allerdings oft schwierig. Eine Weiterbildungsberatung gibt Orientierung im Bildungssystem und unterstützt dabei, das passende Angebot zu finden.

**Nehmen Sie gleich Kontakt auf mit dem Beratungsteam von kv pro:**

Carmen Schneider und Axel Ringewaldt,  
T +41 61 415 22 00, weiterbildung@kvpro.ch,  
kvpro.ch

**Lesen Sie mehr zur Weiterbildungsberatung auf [kfmv-beidebasel.ch](http://kfmv-beidebasel.ch) oder via QR-Code.**



## Weiterbildungsrabatt für KV-Mitglieder

Sind Sie Mitglied beim Kaufmännischen Verband Basel oder Baselland? Dann profitieren Sie von einem Rabatt von 5% auf die Kurskosten bei Weiterbildungen von kv pro.

**Mehr Infos auf [kfmv-beidebasel.ch](http://kfmv-beidebasel.ch) oder via QR-Code.**



«Weiterbildung verschafft Arbeitsmarktvorteile.»

**Axel Ringewaldt und Carmen Schneider,**  
Beratungsteam kv pro



# Immer up to date

Nikos Bühler absolviert bei kv pro die Weiterbildung zum Online Marketing Manager. Im Interview erzählt er uns, weshalb er sich weiterbildet und wie er das Gelernte in der Praxis umsetzt.



**Nikos Bühler,**  
Student bei kv pro im Lehrgang  
Online Marketing Manager

**Lieber Herr Bühler, bitte erzählen Sie uns kurz etwas über Ihren beruflichen Werdegang.**

Ich bin gelernter Kaufmann. Nach meiner Ausbildung führte mich mein Weg in den Bereich Marketing und Events, wo ich umfassende Erfahrungen sammeln konnte. Besonders prägend war die Zeit im Grand Casino Basel, hier war ich acht Jahre als Leiter Marketing, Events und Kommunikation tätig.

**In welcher Funktion und Branche sind Sie aktuell tätig?**

Seit Ende 2022 bin ich Leiter Marketing und Kommunikation bei Emeria Switzerland, einem führenden Unternehmen in der Immobilienbranche. Hier steuere ich das gesamte Marketing für die Schweiz, organisiere

Messeauftritte und koordiniere den digitalen Auftritt der insgesamt zwölf Marken. Nebenbei habe ich 2017 twoB events gegründet. Gemeinsam mit drei Partnern organisiere ich den Networking-Event «Soothe Soirée», der Entscheidungsträger:innen in entspannter Atmosphäre zusammenbringt und den Austausch fördert.

**Welche Weiterbildung haben Sie gewählt und weshalb?**

Ich habe mich vor einigen Jahren intensiv im Bereich Marketing weitergebildet und absolviere derzeit den Lehrgang zum Online Marketing Manager bei kv pro. Die digitale Welt gewinnt stetig an Bedeutung und die digitale Transformation verändert das Marketing grundlegend. In unserer schnelllebigen Zeit sind Technologien wie KI aus dem Marketing nicht mehr wegzudenken und ich erwarte einen Einblick in diese Technologie. Zudem möchte ich lernen, wie ich digitale Tools noch gezielter einsetzen kann, um innovative Marketingstrategien zu entwickeln. Ich möchte einfach sicherstellen, dass ich immer up to date bin und innovative Tools in meine Arbeit einfließen lassen kann.

**Welche Kompetenzen haben Sie dank der Weiterbildung gewonnen und weiterentwickelt?**

Dank der Weiterbildung frische ich meine digitalen Fähigkeiten auf und baue sie kontinuierlich aus. Ich kann nun auf strategischer Ebene datengetriebene Entscheidungen noch besser treffen und unsere Kommunikationskampagnen zielgerichtet optimieren.

**Was nehmen Sie aus Ihrer Weiterbildung mit in den beruflichen Alltag und wie wenden Sie das erworbene Wissen im Beruf an?**

Ich habe gelernt, flexibel auf neue digitale Trends zu reagieren und diese effektiv im Arbeitsalltag einzusetzen. Besonders die Automatisierung und die datenbasierte Optimierung von Kampagnen gehören heute zu den Werkzeugen, die ich täglich nutze, um den Erfolg unserer Marketingmassnahmen zu steigern.

**Herr Bühler, wir danken Ihnen herzlich für dieses Gespräch und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!**

**Das Interview führte Axel Ringewaldt, Redaktor «KV-News».**

**Mehr Infos zu den Weiterbildungslehrgängen von kv pro auf [kvpro.ch](http://kvpro.ch) oder via QR-Code.**



# Die kaufmännischen Aus- und Weiterbildungen im Zentrum



Vom 17. bis 19. Oktober 2024 fand in der Messe Basel die Berufs- und Weiterbildungsmesse statt. Mitarbeitende der Kaufmännischen Verbände Basel und Baselland, von kv pro und der Berufsfachschule KV Basel informierten über den kaufmännischen Beruf und die kaufmännischen Aus- und Weiterbildungen.



Über 30 000 Messebesucher:innen nutzten die Gelegenheit, um bei rund 100 Ausstellenden über 250 Berufe und zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten kennen zu lernen. «Welche Noten brauche ich für die KV-Lehre?», «Wie sieht der Arbeitstag einer Kauffrau/eines Kaufmanns aus?», «Wie viel verdiene ich nach der Ausbildung?». Diese und viele weitere Fragen stellten die Besucher:innen unseres Messestands. Neben der persönlichen Beratung durch unsere Expertinnen und Experten konnten sich die Gäste auch mit Hilfe eines KI-Berufsfinders, QR-Codes und Flyern über die kaufmännischen Branchen und Berufe informieren. Darüber hinaus lud ein Kahoot-Quiz mit Fragen zu den Themen des Messestands zur Interaktion ein. Auch unsere Fotobox mit typischen kaufmännischen Requisiten erfreute sich grosser Beliebtheit. Ein Goodie Bag mit Give-aways rundete das Angebot ab.



# Geopolitische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Schweiz

Am Donnerstag, 28. November 2024, fand die 11. Ausgabe unserer beliebten Eventreihe «Begegnung» in der UBS-Kundenhalle in Basel statt.

Zum Auftakt des Events begrüßten Alex Felder, Präsident Kaufmännischer Verband Basel, und Nicole Trefzer, Marktgebietsleiterin UBS Basel, das Publikum. Anschließend sprach Walter Thurnherr, ehemaliger Bundeskanzler der Schweizer Regierung, über die Geopolitik der letzten Jahrzehnte bis heute und ihre Auswirkungen auf die Schweiz. Ein Apéro riche rundete den Anlass ab und bot den Teilnehmenden Gelegenheit zu spannenden Begegnungen und angeregten Gesprächen. Wir danken allen Beteiligten für das gute Gelingen dieses Anlasses und insbesondere unseren Sponsoren BDO AG, Basel und UBS Switzerland AG, Basel für ihre Unterstützung.

Weitere Bilder und ein Film zum Event finden Sie auf [kfmv-beidebasel.ch](https://www.kfmv-beidebasel.ch).



**Walter Thurnherr,**  
Experte in Politik und Wirtschaft,  
ehemaliger Schweizer Bundeskanzler



# Veranstaltungen

## Vital

**Mittwoch, 21. Mai 2025**

### **Führung Augusta Raurica**

Begeben Sie sich auf unserer Führung durch Augusta Raurica auf eine Reise in die Römerzeit. Wir erkunden das antike Theater sowie Tempelruinen und erfahren, wie die Menschen vor 2000 Jahren gelebt haben. Eine spannende Zeitreise erwartet Sie!

## Seminare

**Samstag, 1., 8. und 15. Februar 2025**

### **Start smart: Your Start-up!**

Sie möchten Ihr eigenes Unternehmen gründen? In diesem dreiteiligen Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Geschäftsidee in die Tat umsetzen, Ihre Selbstständigkeit aufbauen und wichtige Kontakte knüpfen.

**Donnerstag, 6. Februar 2025**

### **Selbst- und Zeitmanagement: Effektiv planen und resilient arbeiten**

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Ihre Aufgaben strukturieren und Ihre Arbeit effizienter gestalten. Mit bewährten Methoden des Zeit- und Selbstmanagements erreichen Sie Ihre Ziele stressfreier und gewinnen mehr Freiraum für das, was wirklich zählt.

**Donnerstag, 10. April 2025**

### **LinkedIn – Online-Kurs mit Praxisanwendung**

Erhöhen Sie Ihre Sichtbarkeit und bauen Sie Ihr Netzwerk auf LinkedIn strategisch auf. In unserem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie Ihr Profil optimieren, relevante Inhalte teilen und wertvolle Kontakte knüpfen – für mehr beruflichen Erfolg und Präsenz im Business-Netzwerk.

## Lernende

**Mittwoch, 29. Januar 2025**

### **Der moderne Business-Knigge**

Erfahre in diesem kurzweiligen Seminar, wie sich ein sicheres Auftreten und zeitgemässe Umgangsformen positiv im Alltag auswirken.

**Mittwoch, 5., 12. oder 19. Februar 2025**

### **Prüfungsangst: Wie du cool bleiben und gelassen abliefern kannst.**

Gestresst und nervös bei Prüfungen? Das muss nicht sein! In unserem Seminar lernst du praktische Tipps und Techniken, um ruhig und konzentriert zu bleiben. Gemeinsam erarbeiten wir Strategien gegen Nervosität, damit du in Zukunft gelassener in Prüfungen gehst.

**Samstag, 22. März 2025**

### **QV-Simulation B-Profil (Fach W&G)**

**Samstag, 29. März 2025**

**Mittwoch, 9. April 2025**

### **QV-Simulation E-Profil (Fach W&G)**

Unsere QV-Simulationen finden unter realen Prüfungsbedingungen statt (Prüfungszeit, Ausweis zeigen, Aufsicht etc.). Nutze diese Gelegenheit, um das Prüfungsfeeling zu trainieren und dein Wissen im Fach W&G zu testen.

Das Veranstaltungsprogramm wird laufend ausgebaut.

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf [kfmv-beidebasel.ch](http://kfmv-beidebasel.ch) oder via QR-Code.



# Denksport



## BINOXXO

Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte vorkommen. In jeder Zeile und jeder Spalte stehen gleich viele X und O. Alle Zeilen und alle Spalten sind einzigartig.

		X			O		
		X				X	X
				X			
O	O		O				
					X		
		X					
O				X	X		
	O					X	



Lösung zum SUDOKU aus den  
«KV-News 3/2024»

4	6	1	9	7	2	8	5	3
8	5	7	3	4	1	9	6	2
9	2	3	5	6	8	4	1	7
5	4	9	7	1	6	3	2	8
6	3	8	2	5	9	1	7	4
7	1	2	4	8	3	5	9	6
1	7	6	8	3	5	2	4	9
3	9	5	6	2	4	7	8	1
2	8	4	1	9	7	6	3	5

Die Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe.

### Kontakt und Öffnungszeiten

Alle Informationen finden Sie immer aktuell auf [kfmv-beidebasel.ch](http://kfmv-beidebasel.ch).

Geschäftsstelle  
Aeschengraben 13  
in Basel



Geschäftsstelle  
Gestadeckplatz 8  
in Liestal



### Impressum

Mitgliedermagazin «KV-News», erscheint viermal pro Jahr

**Herausgeber:** Kaufmännischer Verband Basel, Aeschengraben 15, 4051 Basel, T +41 61 271 54 70, [info@kvbasel.ch](mailto:info@kvbasel.ch) und Kaufmännischer Verband Baselland, Gestadeckplatz 8, 4410 Liestal, T +41 61 926 70 10, [info@kfmv-baselland.ch](mailto:info@kfmv-baselland.ch), [kfmv-beidebasel.ch](http://kfmv-beidebasel.ch) • **Redaktion und Anzeigen:** Andreas Roth, T +41 61 271 54 70, [andreas.roth@kvbasel.ch](mailto:andreas.roth@kvbasel.ch) • **Gestaltung:** scanu communications, Basel • **Druck:** Vogt-Schild Druck AG, Derendingen • **Auflage:** 4500 Ex.

**kaufmännischer  
verband**

*gemeinsam sind wir zukunft.  
region beide basel*

gedruckt in der  
**schweiz**

*Behalte den Durchblick*

# ... mit unseren Weiterbildungen



- ✓ 100 % Praxistransfer
- ✓ Netzwerken fürs Leben
- ✓ Dein Karrierebooster

[kvpro.ch](http://kvpro.ch)

**kv pro**

*mein karrierepartner.*

BS&BL